

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

170 (21.6.1903) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 170. Drittes Blatt.

Sonntag den 21. Juni

(folgt ein viertes Blatt.) 1903.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 41 915. Die veterinärpolizeiliche Bekämpfung der Hühnerpest betreffend.

Durch Verordnung des Großh. Ministeriums des Innern vom 28. Mai d. J. (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 134) sind die Vorschriften der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 29. Juli 1898, betreffend die veterinärpolizeiliche Bekämpfung der Geflügelcholera (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 383) mit Beschränkung auf die **Hühner** auch auf die **Hühnerpest** ausgedehnt worden.

Wir machen auf folgende Vorschriften (§§ 1 und 2 der citierten Verordnung vom 29. Juli 1898) besonders aufmerksam:

Der Besitzer von Hühnern aller Art ist verpflichtet, vom Ausbruch der Hühnerpest in seinem Geflügelbestand und von allen verdächtigen Erscheinungen unter demselben, welche den Ausbruch der genannten Krankheit befürchten lassen, sofort der Ortspolizeibehörde Anzeige zu erstatten, auch die Tiere von Orten, an welchen die Gefahr der Ansteckung besteht, fernzuhalten.

Die gleiche Verpflichtung liegt demjenigen ob, welcher in Vertretung des Besitzers der Wirtschaft vorsteht, ferner bezüglich der auf dem Transport befindlichen Tiere dem Begleiter derselben und bezüglich der in fremdem Gewahrsam befindlichen Tiere dem Besitzer der betreffenden Gehöfte, Stallungen oder Weiden.

Karlsruhe, den 15. Juni 1903.

Großh. Bezirksamt.
Polizeidirektion.
Dr. Seidenabel.

Roß.

Ausschreiben.

Nr. 35 228. Am 19. d. M. wurde im Altrhein bei Hochstetten eine männliche Leiche gelandet, die anscheinend mehrere Wochen im Wasser gelegen hatte. Der Verlebte war etwa 26—32 Jahre alt, 1,70 m groß, kräftig gebaut und gut genährt, dunkelblonde Haare, kurze Ohren, stumpfe Nase, kleinen Mund, gute Zähne, breites Gesicht, keinen Schnurrbart. Auf dem linken Unterarm eine Tätowierung, darstellend zwei Hände ineinandergreifend, darunter die Worte „Aus Liebe“. Bekleidet war die Leiche mit schwarzem Cheviotanzug, rot, blau und weiß gestreiftem Baumwollhemd, weißem Umlegtragen, schwarzer, grün gestreifter Krawatte, weiß und blau gestreifter Vorbrust, weißen, sogenannten Herkuleshofenträgern, grauen baumwollenen Socken und schwarzen, gut erhaltenen Schnürstiefeln, deren Länge 30 cm ist. Der Verlebte hatte einen Arbeiternotizkalender bei sich, auf dessen Titelblatt der Name August Mayer steht und in dem eine Arbeitsordnung für Metallarbeiter eingedruckt ist. In den Hosentaschen fand sich ein neuer schwarzlederener Patentgeldbeutel mit 6 M. 47 Pf. Inhalt.

Ich bitte um Mitteilung von Anhaltspunkten zur Feststellung der Persönlichkeit des Verlebten.

Karlsruhe, den 20. Juni 1903.

Der Großh. Staatsanwalt.
v. Red.

Nr. 4018. T. B.

Ausschreiben.

A. Gestohlen wurden:

1. Vom 8. bis 16. d. Mts. auf der Messe 10 m crème Saum-Stoff, 4 blau gestricke Blusen und 3 m blauen Blusenstoff;
2. vom 9. bis 12. d. Mts. in der Hebelstraße ein schwarzblecherner Firmenschild, 70×18 cm groß, mit gold. Aufschrift: „Käume, Bürsten, F. R. Eggeling, Seife, Parfümerien“;
3. vom 11. bis 13. d. Mts. in der Karl-Friedrichstraße ein weißer Emailschild, 40×25 cm groß, mit der Aufschrift: „Frau Kreitner, Couverturmacherin“;
4. in der Nacht zum 12. d. Mts. aus einer Straßenlaterne in der Turmstraße 1 Glühlichtkörper, 1 Glühlichtkrone, 1 Cylinder und 1 Stäbchen;
5. am 14. d. Mts. auf der Messe ein blaues Portemonnaie mit 60 Pf. Inhalt;
6. am 15. d. Mts., nachts, aus dem Hause der Wirtschaft zur „Burg Hohenzollern“ ein mittelgroßer Schließkorb, enthaltend 15 Paar schwarze Strümpfe, H. M. rot gezeichnet, 1 Paar schwarze Schnürschuhe, 1 Paar gelbe Spangenschuhe, 1 schwarzer Frauenrock, 1 blau- und weißgestreifte Trägerschürze, 3 weiße, gewöhnliche Schürzen, H. M. rot gezeichnet, und 3 weiße, der Länge nach mit roten Streifen durchzogene Servietten;
7. am 15. d. Mts., nachmittags, auf der Messe ein Paket, enthaltend 12 m blau-, rot- und weißkarierten Hemdenstoff;
8. vom 15. auf 16. d. Mts. aus einem Hause in der Durlacher Allee ein Fahrrad, Marke Raumann-Germania, mit schwarzem Rahmenbau, weißen Felgen, verrosteten Speichen, gerader Lenkstange, hölzernen Kotschühern, schadhafter Sattelfeder, der Fabrik-Nr. 107 533 und Polizei-Nr. 9778;
9. am 16. d. Mts. in einer Mansarde in der Kriegstraße 1 gelbledernes Portemonnaie mit Kugelschloß, 1 weißbeinerne Brosche, 1 Celluloid-Kamm, 1 dunkelrotes Kleid mit weißem Einsatz, 2 Trägerschürzen, der eine weiß-, blau- und rot-, und der andere schwarz- und blaukariert, 2 gewöhnliche Schürzen, eine weiß mit Blumen und die andere rosa-rot, weiß und rot geschlängelt, 3 Frauenhemden, weiß- und rotkariert, 1 weiße, rotgeblumte Bettjackette und 1 Paar schwarzwollene Strümpfe;
10. am 16. d. Mts. in der Karlstraße eine hellbraune Kindervogelbox, 80×50 cm groß, ausgezacktem Rande und in den Ecken Malblumen-Verzierungen;
11. in der Nacht zum 17. d. Mts. einem Schlafenden unter der Hirschbrücke ein Portemonnaie mit 8 M. und eine silberne Remontotruhr mit Goldrand, gelbem Zifferblatt, auf der Innenseite des Rückdeckels der Name „Hermann Klein“ eingekraßt;
12. am 17. d. Mts. bei der Seepromenade ein Fahrrad, Marke Pfeil, mit schwarzem Rahmenbau, weißen Felgen, etwas abwärts gebogener Lenkstange, an der Vordergabel eine Beule und der Polizei-Nr. 221, und
13. am 19. d. Mts., nachmittags, vor dem Hauptpostamt ein Fahrrad, Marke Premier-Kobinur, Nürnberg, mit schwarzem Rahmenbau, braunen Felgen, Korkgriffen mit hellen Hornringen, gesticktem hintern Radmantel, der Fabrik-Nr. 133393 und der Polizei-Nr. 7093.

B. Beschädigt wurden:

1. Vom 8. bis 12. d. Mts. der Thermometer auf dem Kaiserplatz und
2. in der Nacht zum 11. d. Mts. eine Verbotstafel in den Anlagen Ecke Krieg- und Weinbrennerstraße.

C. Verloren wurde:

Am 29. v. Mts. vom neuen Friedhofe durch die Karl-Wilhelm-, Durlacher- und Markgrafenstraße ein goldener Ehering mit der Gravierung: „Paula Kull 1901“.

Bitte, Anhaltspunkte der nächsten Polizei- oder Gendarmeriestation gefl. mitzutheilen.

Karlsruhe, 20. Juni 1903.

Kriminalpolizei.
Mayer, P.-Komm.

Todes-Anzeige.

Letzte nacht verschied nach kurzer schwerer Krankheit

Herr Friedrich Rikmann, Fabrikant.

Die Sektion II der Südwestdeutschen Holzberufsgenossenschaft beklagt in dem Dahingeshiedenen den Verlust ihres treubewährten Vorsitzenden, dessen Verdienste um die Berufsgenossenschaft wie um die Interessen der versicherten Arbeiter ihm ein dauerndes, dankbares Andenken sichern.

Karlsruhe, den 20. Juni 1903.

Südwestdeutsche Holzberufsgenossenschaft, Sektion II.

Die Beerdigung findet Sonntag abend $\frac{1}{2}$ 7 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, unsere Mitglieder von dem Ableben unseres hochverdienten I. Vorstandes, des

Herrn Fabrikanten Friedr. Rikmann

in Kenntnis zu setzen.

Mit aufrichtigem Schmerz beklagen wir in dem Hingeshiedenen den Verlust eines treuen Freundes und Beraters, der unseren Bestrebungen seine anstrengende und vielfach anerkannte Tätigkeit gewidmet und sich die Verehrung Aller erworben hat, mit denen er in Berührung kam. Ein bleibendes und ehrendes Andenken wird ihm unsererseits bewahrt bleiben.

Zur Teilnahme an der Sonntag abend $\frac{1}{2}$ 7 Uhr von der Friedhofkapelle aus stattfindenden Beerdigung laden wir unsere Mitglieder freundlichst ein.

Karlsruher Fabrikanten- u. Meister-Verband der Möbel- u. Bauschreinereien.

Badischer Frauenverein.

Frauenarbeitschule.

21.1. Am 1. September d. Js., morgens 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule, und zwar im Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Weißsticken, Buntsticken, Spitzenklöppeln, Knüpfarbeiten, Feinbügeln, auch für Berufsbüglerrinnen, Putzmachen und Frisieren.

Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten.

Anmeldungen werden von der Vorsteherin Fräulein Josefine Mayer, Gartenstraße 47, täglich von 2-4 Uhr entgegengenommen.

Karlsruhe, den 18. Juni 1903.

Der Vorstand der Abteilung I.

Wegen Reinigung bleiben am Montag den 22. d. Mts. die Geschäftsräume der ev. kirchl. Stiftungsverwaltung geschlossen.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. Bahnhofsstraße 52 ist im Seitenbau eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie ein unmöbliertes Zimmer ebener Erde billig zu vermieten. Näheres parterre.

— Durlacher Allee, Ecke Degenfeldstraße 1, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Degenfeldstraße 1 im 2. Stock rechts.

21. Douglasstraße 6, in ruhigem Hause, ist eine schöne Hochparterrewohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, reichlichem Zugehör und mit besonderer Dienstbotentreppe auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

41. Gerwigstraße 8 ist eine Wohnung im 3. Stod auf 1. Juli, sowie eine Wohnung im 1. Stod auf 1. September, beide von je 2 Zimmern, Küche, Keller, Anteil an Waschküche und Trockenständer zu vermieten. Näheres im 3. Stod rechts.

Silbastraße 7 (Mühlburg) ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stod.

21. Lessingstraße 56 ist eine Wohnung von 1-2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Luisenstraße 95 ist die Parterrewohnung (mit freier Aussicht nach dem gegenüberliegenden Seminararten), bestehend in 3 Zimmern, Küche, 1 Dachkammer, 1 Kellergelass, Abort innerhalb Glasabschluss nebst sonstigem Zugehör, per 1. Sept. od. 1. Oktob. d. J. zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer Viktorheimer Allee 7.

Putzstraße 12 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller etc., auf 1. Juli zu vermieten. Näheres hierüber Viktoriastraße 17, parterre.

Rosaustraße 17 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad, französischer Dachstod, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Laden oder Scheffelstraße 53, 1. Stod.

Müppurrerstraße 42, Vorderhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 1. Stod.

Scheffelstraße 53 (Neubau) ist eine 3 Zimmerwohnung im 4. Stod sofort oder später, sowie eine 2 Zimmerwohnung im 2. Stod auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stod.

Schillerstraße 30 ist im 4. Stod eine schöne Mansardenwohnung sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Scheffelstraße 53 im 1. Stod.

Uhlandstraße 20 ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern und Mansarde, mit Kochgas versehen, auf 1. Juli oder später zu vermieten.

Bähringerstraße 30 ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speisekammer, auf 1. Juli zu vermieten.

Sehr schöne Mansardenwohnung in bester Lage (Stephanplatz) ist wegzugshalber auf 1. Juli oder August zu vermieten. Näheres Amalienstraße 27, 5. Stod.

In schönster Lage der Gartenstraße ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zubehör, auf 1. Oktober oder auch früher zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Gartenstraße 32, 2. Stod.

21. Akademiestraße 71, gegenüber dem Palais „Prinz Karl“, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst reichlichem Zugehör und Gartengenuß, per 1. Oktober d. J. event. auch früher zu vermieten. Näheres parterre.

Kleine Mansardenwohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. Juli für monatlich 12 Mk. im 3. Stod des Hinterhauses zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 29 im Laden.

Beiertheim.
— **Silbastraße 17** ist eine Mansardenwohnung auf sogleich zu vermieten. Näheres Auguststraße 8.

Laden

Gartenstraße 8 mit Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Kurvenstraße 5 im 4. Stod. 3.1.

Ein großer, schöner Laden

mit 3 großen Schaufenstern, Magazinen, 2 Werkstätten, Keller nebst Wohnung ist zu vermieten und kann zu jeder Zeit abgegeben werden. Zu erfragen Schillerstraße 24, parterre. 4.1.

Laden mit Wohnung und Werkstatt,

bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Schillerstraße 4 im 2. Stod links.

Laden mit Wohnung

in verkehrreicher Lage der Südstadt, besonders für Schuhwarengeschäft, aber auch für jedes andere Geschäft geeignet, ist zu vermieten. Auf Wunsch wird derselbe entsprechend umgebaut. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. 2.1.

Geschäftsräume.

Schützenstraße 16, nächst der Ettlingerstraße, sind zwei große helle Lokale zu vermieten (jedes 6x14 m) eventuell mit Keller von gleicher Größe. Dieselben eignen sich sehr gut für Kontor u. Lager oder Werkstätten. Näheres im Kontor daselbst.

Werkstätte,

2 helle, große, auch zu Lagerräumen geeignet, zu vermieten: Akademiestraße 39, 1. Stod. 10.1.

Werkstätte.

*21. Durlacherstraße 89 ist eine helle Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör mit Glasabschluss, am liebsten in neuem Hinterhaus oder Seitenbau, wird von ruhigem, älterem, kinderlosem Ehepaar auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 5102 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

1 bis 2 Zimmer,

für Bureauzwecke geeignet, in der Nähe der Hauptpost per 1. Juli zu mieten gesucht. Gesl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5098 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Marienstraße 65 ist im 4. Stod, Hinterhaus, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 2. Stod, Hinterhaus.

Bähringerstraße 24 sind im 1. Stod zwei ineinandergehende, nicht möblierte Zimmer getrennt oder zusammen an Damen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres ebenda.

Wielandstraße 28

ist im 4. Stod rechts sofort ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Lessingstraße 8

ist im 4. Stod des Vorderhauses ein freundliches, möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Karlsstraße 27, 4. Stod rechts, ist ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

10000 und 14000 Mark

sind sogleich auf II. Hypothek, erstere auch nach auswärts auszuliehen. Näheres bei Carl Dietz, Karl-Friedrichstraße 3.

6000-8000 Mark

werden gegen doppelte Sicherheit zu billigem Zinsfuß aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 5032 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Dienst-Anträge.

Ein braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf 1. Juli gesucht: Amalienstraße 46 im 2. Stod.

* Ein einfaches, fleißiges Mädchen wird für Küche und Hausarbeit auf 1. Juli oder früher gesucht. Näheres Ettlingerstraße 31, parterre.

Beretreter

gesucht.

Eine leistungsfähige Fabrik der Nahrungsmittelbranche, welche große Konsumartikel des täglichen Genusses in feinsten Weise herstellt, sucht geeignete Vertreter für seine Delikates- und Kolonialwarenkundschaft. Hohe Provision. Offerten unter J. 61568 b an Daasenstein & Vogler, A.G., in Mannheim.

* Ein tüchtiger Koch, der die Konditorei versteht, wird auf 1. Juli für nach Herrenalb gesucht. Näheres zu erfahren

Hotel Zion,
Aderstraße 33.

Tüchtige Marmorschleifer

gesucht. 2.1.
W. & A. Ruckberger, Kriegstr. 10.

2.1. 3-4 tüchtige

Maler und Anstreichergehilfen

finden sofort Stellen: Belfortstraße 12.

Tüchtige

Büglerinnen

finden dauernde und lohnende Beschäftigung.

Färberei und chem. Waschanstalt

vorm. Gd. Prinz, Akt.-Ges.,
65 Ettlingerstraße 65.

Mädchen

für häusliche Arbeiten in gutes Haus sofort gesucht: Kriegstraße 89 im 1. Stod.

Ein besseres Mädchen,

das einer bürgerlichen Küche selbständig vorstehen kann, findet auf 1. Juli Stelle: Seminarstraße 4a, 1. Stod.

Dienstmädchen.

Auf 1. Juli findet ein braves Mädchen, welches Kochen kann und die Hausarbeit sauber besorgt, dauernde Stelle bei kleiner Familie; gute Zeugnisse erforderlich: Müppurrerstraße 64, 2. Stod.

Mädchen gesucht.

* Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird auf 1. Juli gesucht. Zu erfragen Karlstraße 24 im 2. Stod.

Ein Mann zum Kohlentragen

kann sofort eintreten: Goethestraße 20.

Monatsfrau gesucht.

Samson & Co.,
Kaiser-Passage 7.

Monatsdienst.

* Eine unabhängige, saubere Frau wird von kleiner Familie für täglich einige Stunden gesucht: Sofienstraße 11 II.

Tüchtiger Kaufmann,

in allen Comptoirarbeiten firm, sucht in Karlsruhe oder Umgegend Stellung als Buchhalter ev. sofort. Offerten unter Nr. 5099 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*21. Kaufmann,

19 Jahre alt, sucht auf dem Comptoir eines Fabrik- oder Großgeschäftes, wo ihm Gelegenheit zur weiteren Ausbildung geboten ist, unter bescheidenen Ansprüchen Anfangsstellung auf 1. Juli d. J. Offerten unter Nr. 5095 an das Kontor des Tagb. erbeten.

Bauplatz an der Eisenlohrstraße,

17 m Front, 505 qm groß, mit fertigen Plänen dreiflüchtiger Bebauung, der qm zu Mk. 22.— inkl. Straßenkosten umständehalber zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5029 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.2.

Schöner, lastenfreier Bauplatz

an fertiger Straße, in schönster und feinsten Lage der Oststadt, ohne Anzahlung preiswert zu verkaufen; event. wird noch einiges Baugeld zugegeben. Anfragen unter Nr. 3297 befördert das Kontor des Tagblattes. 12.11.

5.4. Pianino

aus der kgl. Württ. Hof-Pianofabrik **Nich. Lipp & Sohn**, mit unvergleichlich schönem Ton, voll und doch weich, unverwundlich konstruiert, hochfeine Ausstattung, besser als alle teureren Klaviersinstrumente mit wohlklingendem Namen und dennoch billiger, empfiehlt der Alleinvertreter für Karlsruhe:

M. Sack, Ruppurrerstraße 2,
2 Treppen.

Kein Laden, großer Umsatz, daher billigste Preise.

Möbel,

Betten und Polsterwaren, Tische, Stühle, Spiegel kauft man sehr billig und reell bei größter Auswahl bei

Gebr. Klein,
97/99 Durlacherstraße 97/99.

Preiswert zu verkaufen

ein gut erhaltener weitläufiger **Eisenschrank** und eine vollständige **Badeeinrichtung**. Näheres Fichtestraße 3, 1 Treppe hoch. 2.2.

Spartochherde,

Biebermann'sche Konstruktion, sind wieder in allen Größen vorrätig und werden billigst abgegeben. Näheres in der Schlosserei Bürgerstraße 9.

Für Bauherren.

*3.2. Wegen Ueberfüllung meines Lagers sind billig zu verkaufen: **5 Junker & Ruh-Ofen** Nr. 3 und 4, **3 Amerikaner** Nr. 1-3, **10 Källdöfen**, **15 Ovalöfen**, **Kasernen- und Wirtschaftsdöfen**, **3 Gasherde** mit 2 und 3 Brennern, **2 Schreierherde** Nr. 2 und 5, beinahe neu, mehrere **transportable Waschkessel**. Sämtliche Ware ist gebraucht, jedoch sehr gut und wird für guten Brand Garantie geleistet.

Adlerstraße 28, Herd- und Ofenlager.

Bohnenstecken,

frische Sendung eingetroffen, extra lange Erdstämchen, sind zu haben: **Werderstraße 11.** 2.2.

Ein Kinderwagen

mit Gummirädern (neu) ist billig zu verkaufen: **Leffingstraße 31 im zweiten Stock.** 2.2.

Ein großer, wachsamer Hofhund

(Bernhardiner) ist billig zu verkaufen: **Wirtschaft 3, Kurfürst, Sofienstraße 80.** 2.2.

Antiquitäten

und

Kunstgegenstände

jeder Art kauft und verkauft

Arnold Fischl,

Kaiserstr. 186, nächst dem Kaiserplatz.

Flügel und Pianinos**I. Rangs,**

ausgezeichnet durch unvergleichliche Tonschönheit, vollendete Spielart und höchste Solidität

von

V. Berdux, C. Rönisch,

E. Rosenkranz, Schiedmayer,

Pianofortefabrik,

G. Schwechten, Ed. Seiler,

sowie hervorragend preiswerte **Fabrikate** in mittlerer u. billiger Preislage von **Mk. 425** an empfiehlt

**H. Maurer, Karlsruhe,**

Pianolager, Friedrichsplatz 5.

Seltene Auswahl. Billigste Konkurrenzpreise.

Alle Zahlungserleichterungen. Umtausch gespielter Instrumente.

Keine Motten mehr!

Bringe meine

Mottentötungsanstalt

(D. R. G. M. 73 478)

in empfehlende Erinnerung.

Übernehme vollständige Garantie für radikale Vernichtung von Motten, Holzwürmern etc. nebst deren Brut, in Möbel, Pelzen etc. ohne Beschädigung des Ueberzuges oder des Holzes.

W. Gastel, Grossh. Hoflieferant,

Nachfolger W. Gastel jr.,

Ritterstrasse 8.

3.3.

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, bekannt zu geben, daß der Senior-Chef unserer Firma,

Herr Friedrich Rikmann,

Fabrikant,

heute nacht 1 Uhr nach kurzem schweren Leiden verschieden ist.

Karlsruhe, den 20. Juni 1903.

Billing & Zoller.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 1/2 7 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Foulard-Seidenstoffe Carl Büchle,

werden bedeutend unter Preis
abgegeben. 149 Kaiserstrasse 149.

„Apfelperle“, ein neues, alkoholfreies Getränk.

Die Mässigkeitsbestrebungen schreiten in der ganzen Welt mit Riesenschritten voran. Ueberall gründen sich Jünglings-, Männer- und Frauenvereine, um aufklärend über den schädlichen Einfluss alkoholischer Getränke im Interesse der Menschheit zu wirken. Die bisherigen Ersatzgetränke für alkoholische Genussmittel entsprachen nicht immer der Geschmacksrichtung, welche durch die charakteristischen Bestandteile — ausser Alkohol — des Weines und der Spirituosen bedingt ist.

Ueberall verlangt man neue, der herrschenden Geschmacksrichtung entsprechende Erfrischungsgetränke. Dieser Geschmacksrichtung ist in besonderer Weise Rechnung getragen durch die von mir dargebotene Spezialität eines neuen alkoholfreien Weinersatzgetränkes „Apfelperle“.

Was ist Apfelperle?

Apfelperle ist ein aus der Apfelfrucht hergestelltes und mit Kohlensäure imprägniertes Erfrischungsgetränk von feinstem Apfel-Geschmack, rein, säuerlich und erfrischend, absolut frei von gesundheitschädlichen Zusätzen, weder salzigen noch sonstigen gährungshemmenden Beimengungen.

Apfelperle enthält keine Spur von Alkohol und entspricht also voll und ganz den höchsten Ansprüchen der Abstinenzler resp. Guttempler.

Apfelperle ist für geistig stark beanspruchte Personen, ganz besonders für die lernende Jugend, das nahrhafteste und entschieden gesündeste Getränk.

Apfelperle wird von den Herren Aerzten gerne empfohlen, speziell solchen Personen, welche sich des Alkohols teilweise oder ganz enthalten müssen: für Nervenranke und Kinder, Fieberranke und Herzleidende.

Apfelperle beseitigt den Durst in hervorragendem Masse, wirkt direkt herabsetzend auf die Temperatur, verlangsamt und stärkend auf die Herztätigkeit. Unersetzlich für Radfahrer und Sportsleute.

Apfelperle ist ein Tafel- und Erfrischungsgetränk par excellence und wird in nicht langer Zeit in keinem Hause und bei keiner Festlichkeit mehr fehlen.

Niederlagen werden überall errichtet und bekannt gegeben.

R. Fraessle, Apotheker, G. Schwindt Nachfolger, Mineralwasserfabrik, Waldstrasse 33.

41. Große Gothaer Geldlotterie.

Mögl. höchster Gewinn 125 000 M.

Lose à 3 M., 6 M., 15 M.
und 30 M.

empfehlen

G. Wegmann,
Hauptagentur,
Waldstraße 29.

*26.26. Frau Esser, einzige deutsche Hebamme
in Lüttich, ausgebildet in Frankreich und Belgien.
Ratserteilung jeden Dienstag und Freitag
von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends in Lüttich,
Rue Varin 19. Sehr verschwiegenes Haus.

Georg Bilger,

— Karlsruhe, — Sirschstraße 28.

Atelier für Theatermalerei u. Bühnen-
bau nebst Theater-Verleihanstalt.

Berner Oberland. Krattigen, Station Spiez.

Hotel und Pension National

in nächster Nähe vom Faulenseebad.

Neu erbautes, komfortabel eingerichtetes Hotel in idyllischer, ruhiger, staubfreier und geschützter Lage mit herrlicher Aussicht auf den Thuner- und Brienersee und das Hochgebirge. Garten- und Schattenanlagen. Schöne Waldspaziergänge. Gute Küche. Elektrisches Licht. Telephon. Mäßige Preise.

Bestens empfehlen sich

O. H. 362.

6.4.

Sfanger & Herzog.

Von heute bis 30. Juni
Ausnahme-Angebot. So lange Vorrat
über 500 Coupon
Neue Kleider- und Blusenstoffe

das Kleid 6 Meter Mk. 2.40 bis Mk. 18.—, die Bluse 2 Meter Mk. 1.80 bis Mk. 4.—

Seiden-Foulards

zu Kleider und Blusen, wegen Aufgabe des Artikels,

grösstenteils zur Hälfte des Werts.

Massenauswahl und täglicher Eingang in modernsten Waschstoffen und Wollmusselins.

Marktplatz.

Carl Schöpf.

Wie mancher schöne Spaziergang, manche herrliche Fußpartie muß unterbleiben, weil der Hausberr an Fußschweiß leidet und wegen des Brennens an den Füßen zum Gehen nicht zu bewegen ist, obgleich ihm der Hausarzt ausdrücklich Bewegung verordnet hat. In solchem Falle ist die trefflich bewährte Fußschweißseife von L. b. Scholl eine Wohlthat für die ganze Familie. Höchst einfach anzuwenden; wird im heutigen Anzeigenteil annonciert. 3.2.

Karlsruhe, 19. Juni.

Um das für den Bau der neuen österreichischen Wasserstraßen wichtige Problem der Beförderung von Schiffen über große Gefällstufen der vorteilhaftesten Lösung auszuführen und sich für diese große Aufgabe die Mitwirkung der berühmten Fachkreise des In- und Auslandes zu sichern, hat das k. k. Oesterreichische Handelsministerium einen internationalen Wettbewerb ausgeschrieben.

Gegenstand des letzteren ist ein vollständiges Projekt für ein Schiffshebewerk zur Bewältigung der 85,9 Meter hohen Gefällstufe des Donau-Oberkanals bei Prerau in Mähren, welches bei möglichst geringem Wasserverbrauche einen ökonomischen Kanalschiffahrtsbetrieb sichern soll.

Die Wahl der Mittel ist vollständig freigestellt.

Die in Aussicht gestellten drei Preise betragen 100 000, 75 000 und 50 000 Kronen. Außerdem ist eine Prämie von 200 000 Kronen für den Fall ausgesetzt, daß die Ausführung eines Projekts einem anderen, als dem Einreicher desselben übertragen werden sollte und das Werk sich bewährt.

Als Endtermin für die Einreichung ist der 31. März 1904 festgesetzt. Die Preisarbeiten sind, mit einem Kennworte (Motto) versehen, beim k. k. Handelsministerium in Wien einzureichen; Name und Adresse des Einreichers müssen in einem verschlossenen, mit demselben Kennworte versehenen Briefumschlag enthalten sein.

Etwasge Ausführungsofferten müssen gleichfalls in diesem Umschlage verschlossen sein.

Die Wettbewerbsanschreibung mit allen Beilagen kann von den Interessenten, welche sich am Wettbewerbe zu beteiligen wünschen, bei den k. und k. Oesterreichisch-Ungarischen Konsularämtern in Karlsruhe und Mannheim eingesehen, bezw. bei denselben kostenlos bezogen werden.

(Karlsru. Stg.)



Kohlen- und Koks-Preise.

Wir liefern ab jetzt bis 1. Oktober d. J. bei sofortiger Bestellung:

| | | |
|--|---------|---|
| Ruhrfettschrot, sehr grob | M. —.85 | } frei vom Haus geliefert. per 1 Zentner |
| Ruhrstückkohlen | 1.12 | |
| Ruhrnußkohlen, gesiebt | 1.15 | |
| ditto ungesiebt | 1.10 | |
| Anthrazitkohlen | 1.65 | |
| Ruhrdestillationskoks der Kokerei Schulz | 1.25 | |
| ditto zerkleinert | —.95 | |
| Braunkohlenbrikets | 1.15 | |
| Anfeuerholz, gespalten | 1.80 | |
| Schwartenholz | 1.40 | |

Das Tragen von Kohlen in Körben berechnen wir mit 5 Pfg., das Kellerwerfen mit 2 Pfg. per 1 Zentner, das Tragen von Holz mit 10 Pfg. per 1 Zentner.

Bei Abnahme von 100 Zentnern und mehr ermässigen sich obige Preise um

3 Pfennige per Zentner.

10.1.

Winschermann & Cie., Karlsruhe,

Kohlengrosshandlung und Reederei.

Bureau: Stefaniensstrasse 17. — Telephon 120.

Inventur-Verkauf im Reste-Geschäft

Herrenstraße 15, nächst der Kaiserstraße.

Wegen der am 1. Juli d. J. vorzunehmenden Inventur sind nachfolgende Artikel dem

Inventur-Ausverkauf

zu sehr billigen Verkaufspreisen unterstellt, als: Reste in Wollmuffelines, Linons, Batisten, Rips- u. Piqué-Batisten, Organdis, Zephrs, Satin, Satin a soi und Wajchstoffen aller Art, Shirtings, Crettons, Dowlas, Halb- u. Reinleinen, wollenen u. halbwoll. Kleiderstoffen, Halbflanellen, Velours, Satin Augustas, Bettzeugen, Barchenten u. Drellen, ferner Kattunen, Matinées, Blumen- u. Schürzenzeugle zc., leinenen u. farbigen Betttüchern, Bett- u. Schlafdecken, abgepaßten Handtüchern, fertigen Schürzen u. Unterröcken zc. in größter Auswahl.

Im Inventur-Ausverkauf Reste-Geschäft Herrenstraße 15,
nächst der Kaiserstraße, Trambahaltestelle um die Ecke.

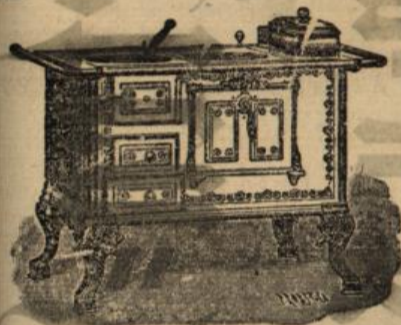
Gas- u. Wasserleitungs-Geschäft

Karl Fr. Alex. Müller,

Amalienstraße 7, Karlsruhe, Telephon 1284.

Allein-Vertretung der Schaller Herd- u. Dfenfabrik

F. Kuppersbusch & Söhne, A.-G.,



weitans größte Kochherdfabrik Deutschlands, unterhält am hiesigen Plage das größte Lager von Herden in den verschiedensten Größen und Ausführungen, als lackiert, emailliert, sowie echt Majolika und ladet Interessenten höflichst zur Besichtigung ein, spez. die Herren Architekten in Bezug auf Hotel- u. Herrschaftsherde.

Ferner große Auswahl in Gaskochern, Gasherden und kombinierten Herden für Kohle und Gas. — Spülbottiche und Wärmeschränke. — Schneider-Bügelöfen für Kohlenfeuerung und Gasfeuerung. — Lager in Dfen besserer Ausstattung.

Kein Kaufzwang.

Für solides Fabrikat Garantie.

Sonntagsverein

für junge, aus der Schule entlassene Mädchen von 4 bis 6 Uhr Sofienstraße 14. Unterhaltung, Belehrung. Alle jungen Mädchen sind freundlich eingeladen.

Wer dem Glück einen oft so erheblichen Anteil an seinem Schicksal einräumen will, mag sich vielleicht für die nach einem Inserat in unserem heutigen Blatte vom nächsten Dienstag den 23. Juni d. J. ab zur Auspielung gelangende Gothaer Geldlotterie interessieren. Die Gewinnaussichten erscheinen uns vergleichsweise recht annehmbar. Dieziehung und dementsprechend die Zahlung ist nur eine einmalige. Lose für 3 M. sind bei allen Losverkaufsstellen zu haben, in Karlsruhe bei den Firmen Carl Göh und A. van Berstein & Cie.

Ämtliche Mitteilungen.

Die Entschließung Groß-Gen.-rath der Staats-essensbrennen vom 10. Juni d. J. wurde Betriebssekretär Wilhelm Leibracht in Breiten zur Vernehmung der Güterverwalterstelle nach Jagstfeld versetzt und Betriebsassistent Ludwig Haselwander in Breiten zum Stationsverwalter daselbst ernannt.
Die Entschließung Groß-Gen.-rath vom des Innern vom 15. Juni 1903 wurde dem Residenten August Ziegler bei der Landesversicherungsanstalt Baden die etatmäßige Amtsstelle eines Revisors bei dieser Anstalt übertragen.
Die Groß-Gen.-rath hat unterm 9. d. M. den Hauptamtsassistenten Rudolf Wolf in Singen nach Basel versetzt.
(Karlsru. Btg.)

Zum Elefant.

Heute Sonntag den 21. d. M., vormittags von 11 Uhr ab,

großes Frühschoppen-Konzert.

Eintritt frei.

NB. Reichhaltige Frühstückskarte.

Badischer Train-Verein Karlsruhe.

Einladung.

Zu dem heute Sonntag den 21. d. M., von nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr ab, stattfindenden

Waldfest

im Hardtwald, hinter der Grenadierkaserne, mit Musik, Tanz, Glückshafen und Kinderspielen zc. zc. laden wir unsere Mitglieder, die Kameraden der hiesigen militärischen Vereine und die freiw. Sanitätskolonne, sowie alle Freunde und Gönner des Vereins mit Familienangehörigen zur zahlreichen Beteiligung freundlichst ein.

Bei ungünstiger Witterung findet das Fest am Sonntag den 5. Juli statt.
Der Vorstand.

Extra-
Angebot

Nachtsachen.

Nachthemden.

Tagehemden.

Zoischentlicher.

Bitte meine
Schaufenster
zu beachten

Extra-Angebot

in

Damen- u. Kinderwäsche.

Von Montag den 22. bis Sonnabend den 27. d. Mts.

verkaufte zu frauend billigen Preisen

einen Nothen Damen- und Kinderwäsche.

Ferner gewähre auf

Cretons und Gekrons zum Selbstfertigen der Wäsche,
sowie auf gemusterte Matisse und Mülle

einen Extra-Rabatt von

10 %

Ein Teil durchs Fenster trüb geborene Wäsche unter Einkaufspreis.

Spezialhaus Paul Burchard,

Kaiserstraße 167.

Extra-
Angebot

Damen-
Beinfleider.

Handstrüde.

Kinder-
Höschen.

Kinderwäsche.

Bitte meine
Schaufenster
zu beachten